

http://www.weser-kurier.de/Artikel/Bremen/Politik/Wahl/354499
/Abgeordnetenwatch-startet-fuer-Bremen.html

Bürgerschaftswahl am 22. Mai - 04.04.2011

Abgeordnetenwatch startet für Bremen

Von Simone Gorecki

Bremen. Vor der Bremer Bürgerschaftswahl können sich die Kandidaten auf abgeordnetenwatch.de ab sofort den Fragen ihrer Wähler stellen. Medienpartner sind WESER-KURIER und Radio Bremen.

Empfehlen

0



© Simone Gorecki

Gregor Hackmack (l.) und Bürgerschaftspräsident Christian Weber stellen abgeordnetenwatch vor.

„Wir müssen alles tun, um das neue Wahlrecht publik zu machen. Dafür ist mir jedes Mittel recht!“ Bürgerschaftspräsident Christian Weber zeigt sich bei der Pressekonferenz zum Start von abgeordnetenwatch.de entschlossen. Schließlich haben die Wähler bei dieser Wahl erstmals fünf Stimmen und können aus über 250 Kandidaten wählen. „Ich bin immer noch ganz erschrocken, wenn Menschen auf mich zukommen und sagen, dass ihnen das neue Wahlrecht zu kompliziert ist“, erläutert Weber, der Schirmherr der Bremer Variante des Portals ist.

Auf abgeordnetenwatch.de können sich die Politiker aller Parteien mit einem Profil vorstellen und die Fragen der Bürger beantworten. Über ein einfaches Formular richten Interessierte sich direkt an ihren Kandidaten, der die Antwort im Portal postet. So ist sie für alle anderen ebenfalls einsehbar.

Erlaubt sind allerdings nicht alle Fragen. „Wir haben einen Moderations-Codex. Fragen beispielsweise zum Privatleben sind nicht gestattet“, erläutert Gregor Hackmack, Mitgründer des Internet-Angebots. Auch Beleidigungen, Rassismus und Sexismus stehen unter anderem auf dem Index. Doch auch die Antworten dürfen nicht gegen den Codex verstoßen. Bei der Wahl 2009 in Thüringen mussten die Moderatoren handeln und nach mehreren Verwarnungen schließlich die NPD sperren, die wiederholt negativ auffiel. „Anfangs haben wir darüber diskutiert, ob wir alle Antworten zulassen, um zu zeigen, wie schlimm eine Partei wirklich ist“, so Hackmack. Doch dann habe man sich auf einen Codex verständigt, der Entgleisungen unterbinden soll.

Verschiedene Wege zum Kandidaten

Um den Kandidaten zu finden, der für den einzelnen Wähler zuständig ist, kann der Nutzer über die eigene Postleitzahl suchen. Damit gelangt man zu allen Abgeordneten des Wahlkreises und kann auf die Profiseite der Kandidaten klicken. Über die Eingabe des Politiker-Namens in das Suchfeld auf der Startseite lässt sich das Profil ebenfalls erreichen.

Ob die Antworten mit den Ansichten der Kandidaten aus dem Wahlkampf im Jahr 2007 übereinstimmen, lässt sich mit einem Blick ins Archiv abgleichen. „So ist eine Entwicklung nachvollziehbar“, beschreibt Hackmack einen Vorteil des Archivs. Dank des neuen Wahlrechts haben die Bürger Hackmacks Ansicht nach dieses Mal so viel Einfluss wie noch nie. „Die fünf Stimmen können sie aber nur dann sinnvoll einsetzen, wenn sie wissen, wer ihre Kandidaten sind und wofür sie inhaltlich stehen.“

Die Kandidaten stellen sich mit ihren Basisdaten vor, oder mit einem erweiterten Profil. Das umfasst auch Foto, Video und Link zur Website des Volksvertreters. Diese erweiterte Fassung kostet den Kandidaten 175 Euro. „Nutzer sind es gewohnt, im Internet alles umsonst zu bekommen. Allerdings wissen sie dann nie, wie Angebote wie Facebook dann versteckt über ihre Profile Geld verdient, indem sie private Daten verkaufen“, gibt Hackmack zu bedenken. Darum sei man auf eine finanzielle Beteiligung der Abgeordneten und Sponsoren angewiesen.

Die heiße Phase erwartet er nach Ostern. Dann sollten mindestens 50 Prozent der Kandidaten auch Stellung zu den 27 Thesen bezogen haben, die ihnen in diesen Tagen zugeschickt werden. Mit dem dann startenden Kandidatencheck können Wähler ihre persönlichen politischen Ansichten mit denen der Wahlkandidaten abgleichen. Ähnlich funktioniert auch der Wahl-O-Mat.

Abgeordnetenwatch gibt es seit Ende 2004. Seitdem hat das Portal Bundes- und Landtagswahlen begleitet. Alle 85.000 Antworten der Politiker sind auch heute noch im Archiv einsehbar.

Auch auf www.weser-kurier.de ist der Abgeordnetenwatch innerhalb des Specials zur Bürgerschaftswahl integriert. Das Angebot finden Sie [hier](#).